# Das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE)

26. April 2017	<ul> <li>Einführung und Definition:</li> <li>Was ist ein bedingungsloses Grundeinkommen ? (und was ist es nicht?)</li> <li>Wie hoch sollte / muss ein bedingungsloses Grundeinkommen sein ?</li> <li>Historische Entwicklung der Idee (seit dem 16. Jahrhundert)</li> </ul>
3. Mai 2017	<ul> <li>Auswirkungen eines Bedingungslosen Grundeinkommens</li> <li>Für den Einzelnen und seine Familie / Für die Gesellschaft</li> <li>Auf das bisherige System der sozialen Sicherung (den sog. "Sozialstaat")</li> <li>Nachteile eines BGE / Verbreitete Kritik an einem bedingungslosen Grundeinkommen</li> </ul>
10. Mai 2017	<ul> <li>Begründung / Rechtfertigung eines bedingungslosen Grundeinkommens</li> <li>Das BGE als Grundrecht (Existenzrecht)</li> <li>Das BGE als "Kapitalrendite" auf gesellschaftliches Eigentum</li> <li>Das BGE ersetzt nur vorhandene Steuervorteile</li> </ul>
17. Mai 2017	Finanzierung - Woraus wird ein bedingungsloses Grundeinkommen bezahlt?  Vergleich der Steuer-Konzepte  • Freibeträge und Steuerprogression vs. Steuer-Absetzbeträge  Volkswirtschaftliche Zahlen
24. Mai 2017	Konkretes Beispiel einer Grundeinkommen-Finanzierung aus Einkommensteuern Alternative und ergänzende Finanzierungsmöglichkeiten  • Grundeinkommen-Finanzierung aus Konsumsteuern (z.B. aus Mehrwertsteuer)  • Ökologisches Grundeinkommen (Finanzierung durch Öko-Steuern)

## Volkswirtschaftliche Zahlen (2016):

Volkseinkommen 2016 gesamt	2.338.000.000.000 €
44,31% Steuer aus Volkseinkommen ergäbe Einnahmen von	1.036.000.000.000 €
Einnahmen aus Einkommen- und Körperschaft-Steuer 2016	308.000.000.000€
mögliche Einsparungen bei Sozialausgaben	90.000.000.000 € - 170.000.000.000 €
Daraus kann ein BGE finanziert werden von monatlich	900 € - 1.000 €

# <u>Damit ist die Frage nach der grundsätzlichen Finanzierbarkeit eines bedingungslosen Grundeinkommens beantwortet:</u>

# Das Bedingungslose Grundeinkommen ist finanzierbar – auch in existenzsichernder Höhe!

(mit dem Steuersatz von 44,31 % ist allerdings noch kein Beitrag zu Kranken- und Pflege-Versicherung finanziert. Es würde jedoch ausreichen, den Steuersatz um den heutigen Arbeitnehmer-Beitragssatz zur KV/PV (8 – 10 %) zu erhöhen.

Wenn die KV-/PV-Beiträge aus dem BGE bezahlt werden, entfallen ja alle bisherigen Arbeitnehmer- sowie Arbeitgeber-Beiträge zur Kranken- und Pflege-Versicherung.

#### Berechnung des Netto-Einkommens heute:

Brutto-Einkommen

- Einkommensteuer heute (aus Steuertabelle 2017)
- Solidaritätszuschlag (aus Steuertabelle 2017)
- Arbeitnehmer-Kranken- und -Pflegeversicherungsbeitrag
- = Netto-Einkommen heute

#### Berechnung des Nettoeinkommens mit flat tax und Grundeinkommen:

Brutto-Einkommen

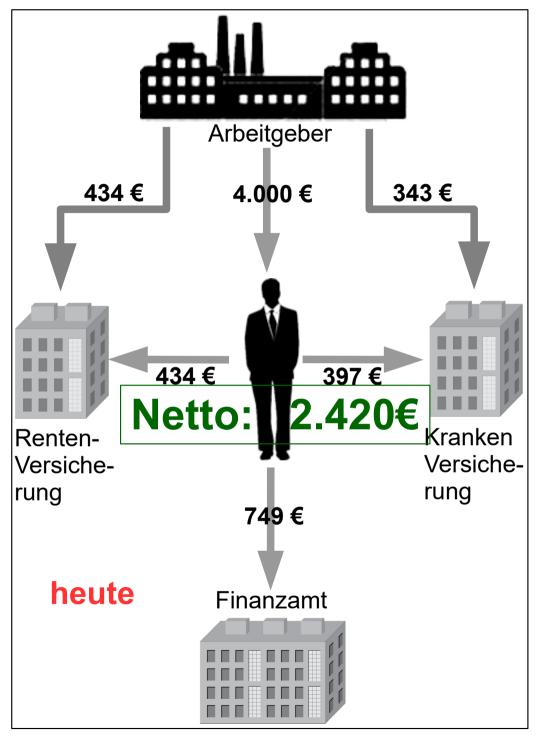
- + Kranken- und Pflegeversicherungsbeitrag des Arbeitgebers
- = Gesamt-Brutto-Einkommen

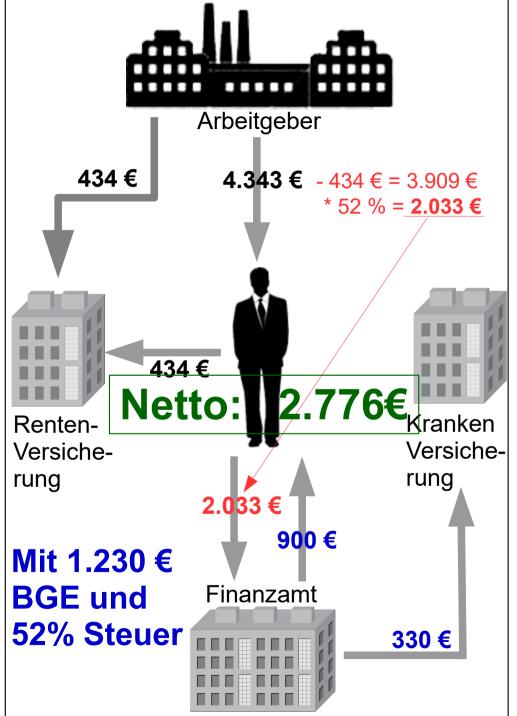
#### Gesamt-Brutto-Einkommen

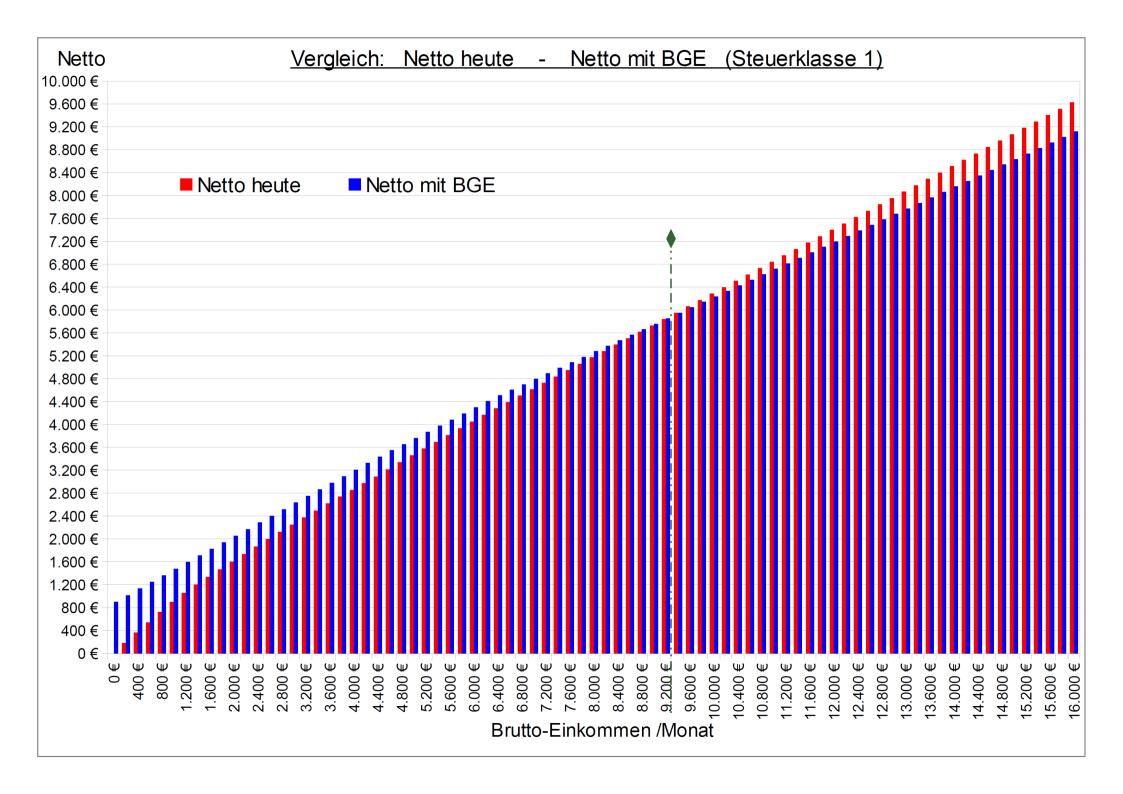
- (Gesamt-Brutto-Einkommen Arbeitslosenversicherungsbeitrag
  - Rentenversicherungsbeitrag) \* einheitlicher Steuersatz
- + Grundeinkommen Kranken- und Pflegeversicherungsbeitrag
- = Netto-Einkommen mit Grundeinkommen

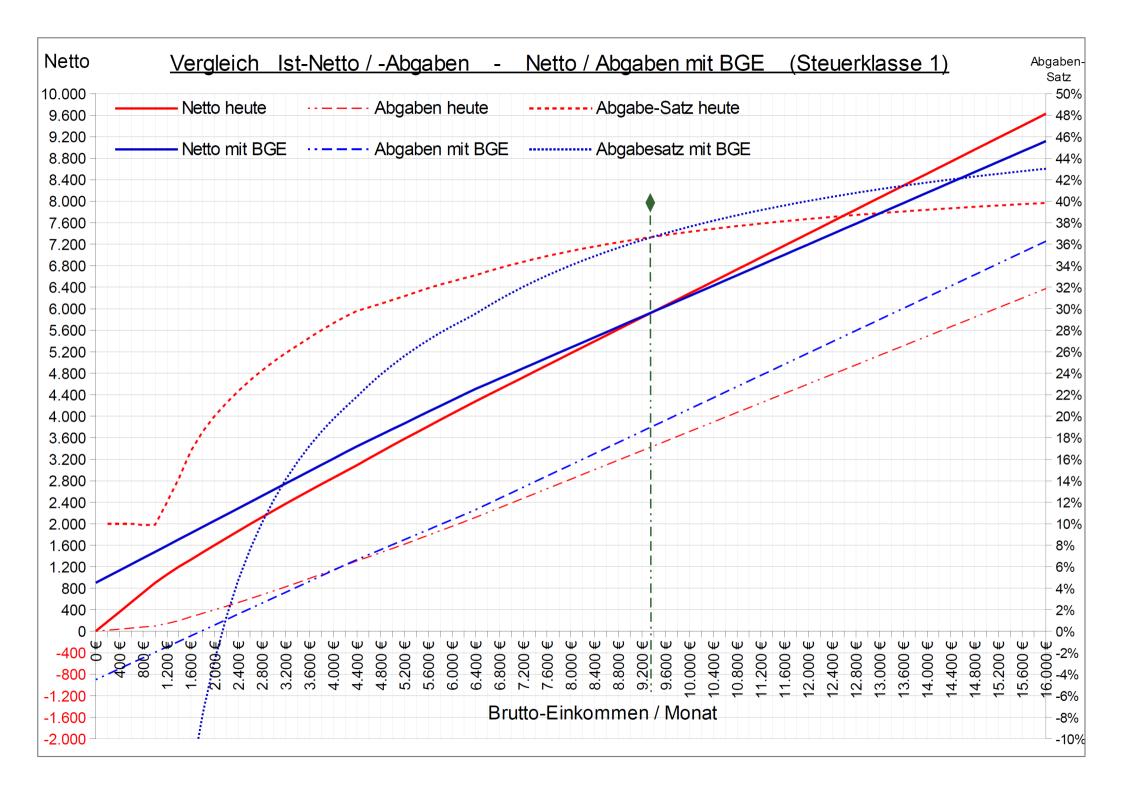
Brutto	Ist-Steuer (incl. Soli)		Netto heute	Abgaben heute	Abgabe- Satz heute			Abgaben mit BGE	Netto mit BGE	Abgabesatz mit BGE	1.230 €	<mark>52</mark> %
0 €	0€		0 €	0 €				-900 €	900€		(BGE monatlich)	(Gesamt-Steuersatz)
200 €	0€	20 €	180 €		10,00%	17 €	22€	-799 €		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	davon geht ab an Krankenversicherungen:	
400 €	0€	40 €	360 €			34 €	43€	-697 €			280 €	Krankenversicherung
600€	0€	60 €	540 €		,	51 €	65€	-595 €		· / /	50 €	Pflegeversicherung
800€	0€	79 €	721 €		,	69€	87 €	-494 €			330 €	an Krankenkassen gesamt
1.000 € 1.200 €	0 € 25 €	99 € 119 €	901 € 1.056 €			86 € 103 €	109 € 130 €	-392 € -290 €		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	BGE für Kinder bis 18 Jahre:	
1.400 €	25 € 60 €	139 €				103 € 120 €	150 € 152 €	-290 € -189 €				BGE monatlich
1.600 €	109 €	159 €			16,75%	120 € 137 €	174 €	-103 € -87 €			000 C	BGE Monather
1.800 €	155 €	179 €				154 €	195 €	15 €				(ab hier Jahres-Summen:)
2.000 €	201€	199 €				172 €	217€	116 €				
2.200 €	249€	218 €	1.733 €			189 €	239 €	218 €	2.171 €	1,33%	Krankenversicherungen erhalten aus BGE:	265.320.000.000 €
2.400 €	298 €	238 €	1.864 €	536 €	22,33%	206 €	260 €	320 €	2.286 €	4,75%	Bundeszuschuss an KV für Kinder	20.280.000.000 €
2.600 €	349 €	258 €			23,35%	223 €	282€	421 €		· '	Krankenversicherungen erhalten insgesamt	285.600.000.000 €
2.800 €	401 €	278 €				240 €	304 €	523 €				
3.000 €	455 €	298 €				257 €	326 €	624 €		·	<u>zu finanzieren:</u>	
3.200 €	510 €	318 €			25,88%	274 €	347 €	726 €		14,12%	BGE (einschl KV) für 67 Mio Erwachsene *	988.920.000.000 €
3.400 €	567€	337 €				292 €	369 €	828 €		· '	BGE für 13 Mio Kinder unter 18 Jahre	93.600.000.000 €
3.600 €	626 €	357 €			27,31%	309 €	391 €	929 €		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	BGE-Kosten	1.082.520.000.000 €
3.800 € 4.000 €	687 € 749 €	377 €	2.736 € 2.854 €		28,00% 28,65%	326 € 343 €	412 € 434 €	1.031 € 1.133 €				
4.000€	749 € 812 €	417 €			29,26%	343 €	454 €	1.133 €			<u>davon abzuziehen:</u>	
4.400 €	879€	432 €			29,80%	373 €	430 € 477 €	1.234 €		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
4.600 €	954 €	432 €			30,13%	373 €	499 €	1.426 €			Kindergeld, Elterngeld, Bafög	45.000.000.000 €
4.800 €	1.030 €	432 €			30,46%	373 €	521€	1.519 €		23,88%		
5.000€	1.109 €	432 €	3.459 €	1.541 €	30,82%	373 €	543€	1.612 €	3.761 €		Familienzuschläge und Beihilfen für Beamte	15.000.000.000 €
5.200 €	1.189 €	432 €	3.579 €	1.621 €	31,17%	373 €	564 €	1.705 €	3.868 €	25,61%	Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG-2)	40.000.000.000€
5.400 €	1.272 €	432 €			31,56%	373 €	586€	1.797 €	3.976 €	, ,	Grandsicherung für Arbeitssächende (ALG-2)	40.000.000.000 €
5.600 €	1.355 €	432 €			31,91%	373 €	608€	1.890 €		, ,	Sozialhilfe (u.a. Grundsicherung im Alter)	12.000.000.000€
5.800 €	1.438 €	432 €			32,24%	373 €	629€	1.983 €		· '	Containing (a.a. Grandelenerally IIII) (a.a.	12.000.000.000
6.000€	1.520 €	432 €			32,53%	373 €	651 €	2.075 €			Bundeszuschuss an die Rentenversicherung	62.000.000.000€
6.200 € 6.400 €	1.604 € 1.688 €	432 € 432 €			32,84% 33,13%	373 € 373 €	673 € 689 €	2.168 € 2.264 €		28,95% 29,54%		
6.600 €	1.777 €	432 €			33,47%	373 €	689€	2.264 €			weitere Einsparungen (Betrag nach eigener Einschätzung einsetzen; Bsp. Siehe unten):	0 €
6.800 €	1.777 €	432 €			33,78%	373 € 373 €	689€	2.472 €				
7.000 €	1.954 €	432 €			34,09%	373 €	689 €	2.576 €			tatsächlich zu finanzierende BGE-Kosten	908.520.000.000 €
7.200 €	2.042 €	432 €			34,36%	373 €	689€	2.680 €				
7.400 €	2.131 €	432 €	4.837 €	2.563 €	34,64%	373 €	689€	2.784 €	4.989 €	32,58%	Volkseinkommen 2016:	2.340.000.000.000 €
7.600 €	2.220 €	432 €	4.948 €	2.652 €	34,89%	373 €	689€	2.888 €	5.085 €	33,09%		
7.800 €	2.308 €	432 €	5.060 €	2.740 €	35,13%	373 €	689€	2.992 €	5.181 €	33,57%	Steueraufkommen aus Volkseinkommen:	1.216.800.000.000 €
8.000 €			5.171 €			373 €		3.096 €				
8.200 €			5.282 €			373 €						
8.400 €			5.394 €								- BGE-Kosten:	908.520.000.000 €
8.600 €			5.505 €								M	
8.800 €			5.617 €			373 €	689 €				<u>Überschuss (= bisherige Einkommensteuer)</u>	308.280.000.000 €
9.000€			5.728 €			373 €	689 €	3.616 €			(deckt das bisherige Einkommensteuer-Aufkomm	•
9.200 € 9.400 €			5.839 € 5.951 €							· ' '	Einkommensteuer + Soli 2016: dieser Überschuss darf "0 €" werden, wenn	308.000.000.000 €
9.400€			5.951 €								aleser Operschuss dart "U € werden, wehn - das bisherige Einkommensteuer-Aufkommen d	durch zusätzliche
₹ 000 €	3.100€	43∠ €	0.002 €	3.330 €	30,00%	3/3€	009€	3.820 €	0.045 €	37,03%	- uas bisherige Ellikoriffieristeder-Adikommen t	unon zusatznone

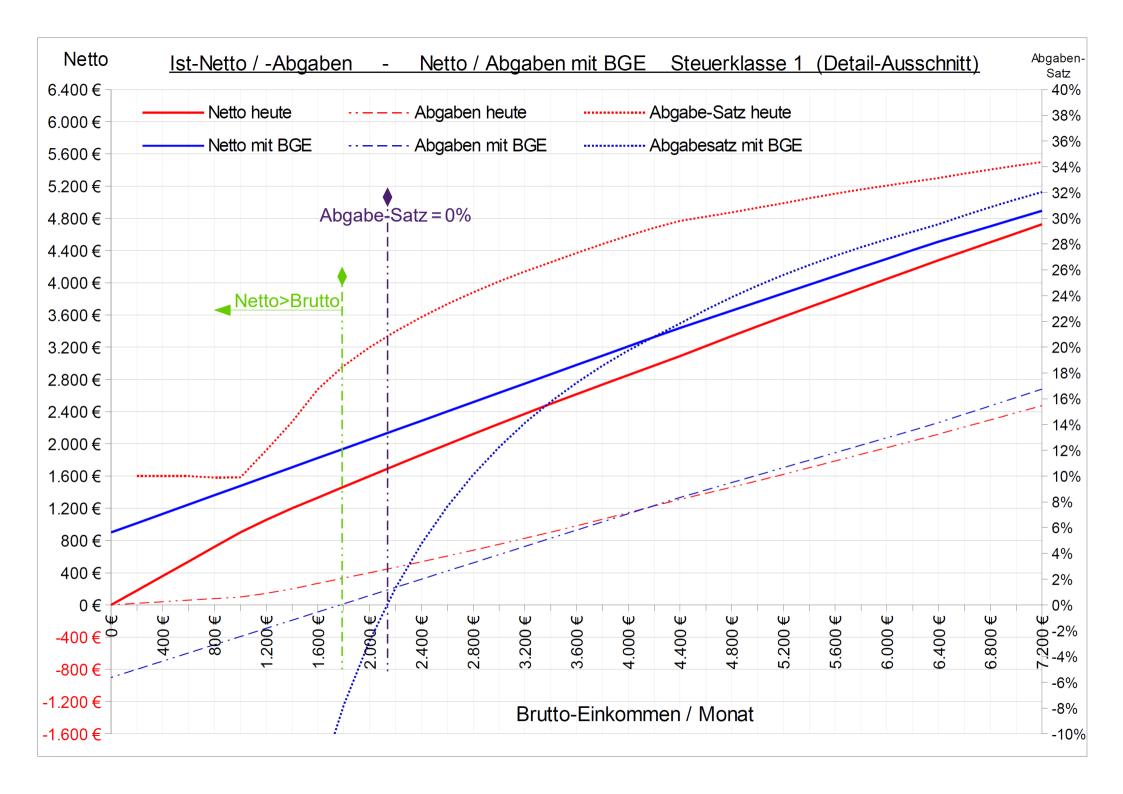
			ı	ı				I	I	
	errechnet aus: Brutto - KV/PV-Beitrag - RV/AV-Beitrag		Brutto - Ist- Abgaben	Steuer + KV-/PV- Beitrag	Ist-Abgaben in Prozent von Brutto			(Brutto + AG-Anteil KV + PV - (RV+AV)) * 52 % - BGE+KV	Brutto + KV/PV AG-Anteil - Abgaben mit BGE	Steuer mit BGE in Prozent von Brutto
				2.000 € + 172 € - 217 € 1.955 € * 52% = 1.016 € -1.230€ + 330 € 116 €	+ 172 € - 116 € 2.055 €					
Einkommensteuer und Abgaben heute					Einkommensteuer und Abgaben mit flat tax 52 % und 1.230 € BGE					

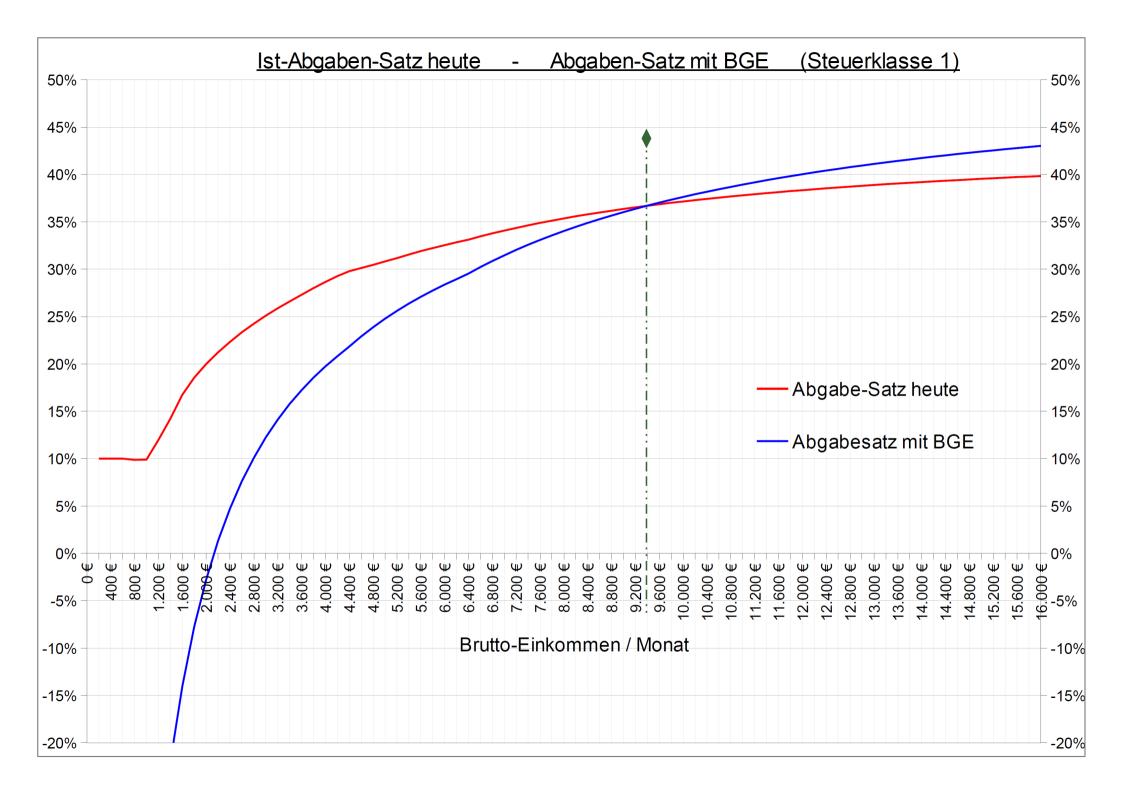












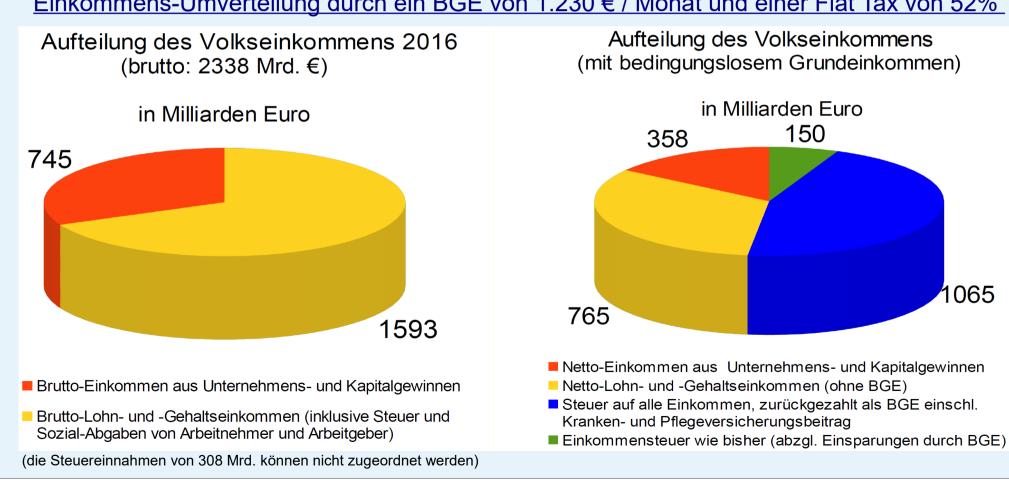
Das vollständig durchgerechnete Finanzierungsbeispiel mit dem Vergleich der Netto-Einkommen und Abgaben-Belastung heute und mit BGE finden Sie auf der Webseite

#### http://grundeinkommen-online.de/?Finanzierung

Die Tabellen für OpenOffice bzw. Excel ermöglichen die Modifikation von einheitlichem Steuersatz und Höhe des monatlichen Grundeinkommens und zeigen die Auswirkungen für Einkommen von 0 € bis 16.000 € pro Monat – als Tabelle sowie in abgeleiteten Diagrammen.

#### Einkommens-Umverteilung durch ein BGE von 1.230 € / Monat und einer Flat Tax von 52%

1065



# Finanzierung eines Grundeinkommens aus Konsumsteuern?

## **Bedingungen:**

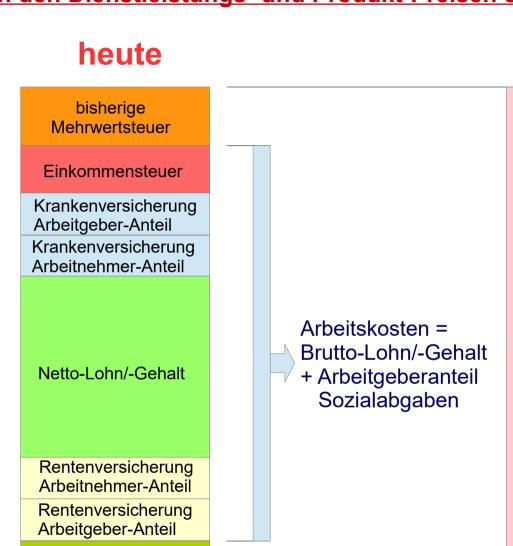
- Keine zusätzliche Geldschöpfung (Ausweitung der Geldmenge)
   d. h. keine Erhöhung der Erzeuger- und Verbraucher-Preise.
- Die höhere Mehrwertsteuer muss also vollständig durch den Wegfall anderer Steuern oder Arbeitskosten kompensiert werden.

#### Finanzierung eines Grundeinkommens aus Konsumsteuern

In den Dienstleistungs- und Produkt-Preisen enthaltene Mehrwertsteuer und Arbeitskosten

Verkaufs-

**Preis** 



Unternehmens-Gewinn

Steuer auf Gewinn

zum Vergleich :
BGE-Finanzierung aus
Einkommensteuer

bisherige
Mehrwertsteuer

Einkommensteuer (z.B. 52 %)

Netto-Lohn/-Gehalt

Rentenversicherung Arbeitnehmer-Anteil Rentenversicherung Arbeitgeber-Anteil

Unternehmens-Gewinn

Steuer auf Gewinn

#### Finanzierung eines Grundeinkommens aus Konsumsteuern

In den Dienstleistungs- und Produkt-Preisen enthaltene Mehrwertsteuer und Arbeitskosten

#### heute

Einkommensteuer und KV-/PV-Beitrag ersetzt durch MwSt. <u>Keine Steuer-Entlastung</u> <u>bei niedrigen Einkommen!</u>

bisheriae

zusätzliche Mehrwertsteuer zur Finanzierung des BGE BGE-Finanzierung aus Konsumsteuer

bisherige Mehrwertsteuer

Mehrwertsteuer

bisherige Mehrwertsteuer bisherige Mehrwertsteuer

Einkommensteuer

zusätzliche Mehrwertsteuer

zusätzliche Mehrwertsteuer

Krankenversicherung

zusätzliche Mehrwertsteuer für BGF

Krankenversicherung Arbeitgeber-Anteil Krankenversicherung Arbeitnehmer-Anteil Krankenversicherung Arbeitgeber-Anteil Krankenversicherung Arbeitnehmer-Anteil

Arbeitgeber-Anteil Krankenversicherung Arbeitnehmer-Anteil (ersetzt alle Einkommensteuern sowie die Beiträge zur Pflege- und Krankenversicherung)

Netto-Lohn/-Gehalt

Netto-Lohn/-Gehalt

Rentenversicherung

Arbeitnehmer-Anteil

Netto-Lohn/-Gehalt

Netto-Lohn/-Gehalt

Rentenversicherung Arbeitnehmer-Anteil

Rentenversicherung
Arbeitgeber-Anteil

Rentenversicherung
Arbeitgeber-Anteil

Rentenversicherung Arbeitnehmer-Anteil Rentenversicherung Arbeitgeber-Anteil

Rentenversicherung Arbeitnehmer-Anteil Rentenversicherung

Unternehmens-Gewinn

italicho MwSt

**Unternehmens-Gewinn** 

Unternehmens-Gewinn

Arbeitgeber-Anteil

Steuer auf Gewinn

Zusätzliche MwSt.

Unternehmens-Gewinn

Zusätzliche MwSt.

#### Vergleich Einkommen- und Mehrwertsteuer am Beispiel der Besteuerung von Mieteinnahmen

#### **Einkommen-Besteuerung:**

Mieteinnahmen im Jahr	12.000 €	
Ausgaben für Instandhaltung	-2.000€	davon zahlen Dienstleister 1.000 € Steuern
Hypotheken-Zinsen	-4.000 €	davon zahlen die Darlehensgeber (Sparer) 2.000 € Steuern
zu versteuernde Einkünfte des Vermieters	6.000 €	
Einkommensteuer 50 %	-3.000€	
Netto-Mieteinkünfte	3.000 €	

#### **Konsum-Besteuerung:**

Jahres-Miete	6.000 €	
Darauf 100 % Mehrwertsteuer	+6.000€	
Ausgaben für Instandhaltung	-2.000€	davon als Vorsteuer abziehbar: 1.000 €
Hypotheken-Zinsen	-4.000€	davon als Vorsteuer abziehbar: 2.000 €
abziehbare Vorsteuer	+3.000€	
abzuführende Mehrwertsteuer	-3.000€	
Netto-Mieteinkünfte	3.000 €	

#### Unterschied zwischen einer Finanzierung des Grundeinkommens

#### aus Einkommensteuer

aus Mehrwertsteuer

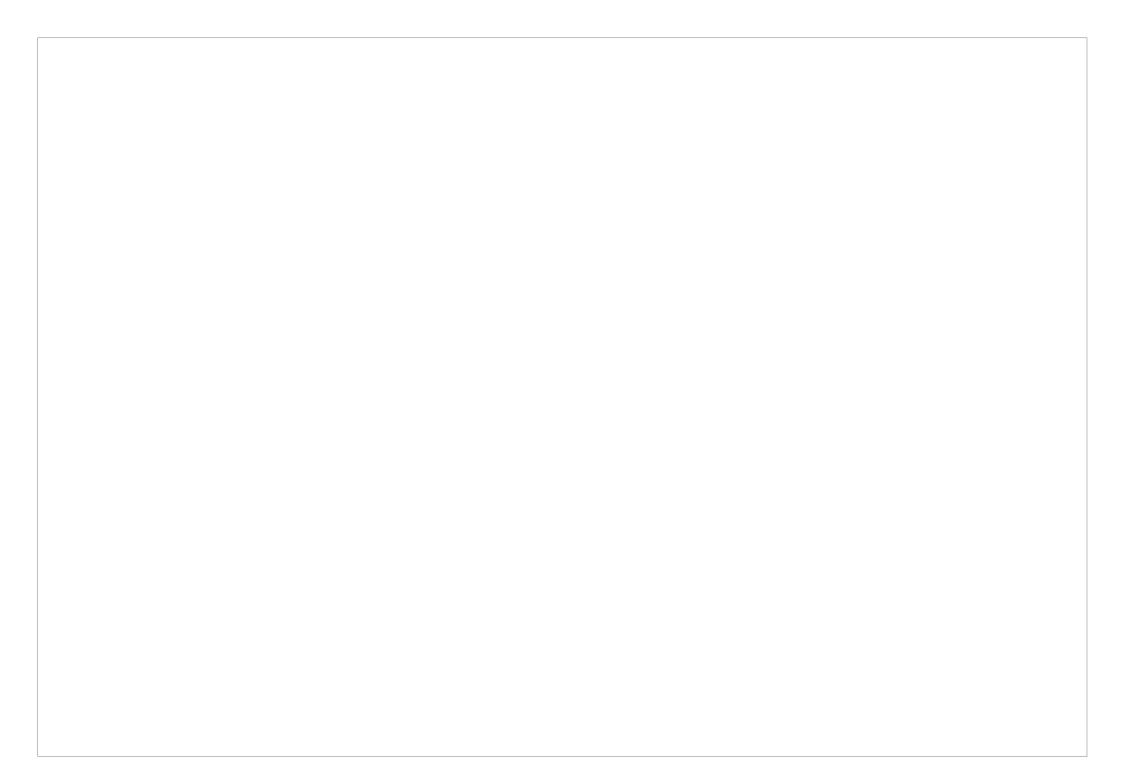
50 % Steuer vom Einkommen

Gesamt-Einkommen (Brutto)

Netto-Einkommen 100 %

Mehrwertsteuer
auf das Einkommen

Gesamt-Einkommen (Brutto = Netto)



## Wie hoch ist die Einkommensteuer im Monat für

 a) Eine Familie mit 3 Kindern und einem Jahreseinkommen von 56.600 € (ca. 4.700 € / Monat)

 b) Eine Alleinerziehende mit einem Kind und einem Jahreseinkommen von 24.000 € (2.000 € / Monat)

#### Schätzen Sie!

#### Steuerklasse 1 - 1 Kind

#### Steuerklasse 3 - 3 Kinder

Ergebnis	Monat	Jahr	Ergebnis	Monat	Jahr
Brutto:	4.716,67€	56.600,00€	Brutto:	2.000,00€	24.000,00€
Geldwerter Vorteil:	0,00€	0,00€	Geldwerter Vorteil:	0,00€	0,00€
Steuern			Steuern		
Solidaritätszuschlag:	0,00€	0,00€	Solidaritätszuschlag:	0,00€	0,00€
Kirchensteuer:	0,00€	0,00€	Kirchensteuer:	0,00€	0,00€
Lohnsteuer:	582,16€	6.985,92€	Lohnsteuer:	192,00€	2.304,00€
Steuern:	582,16€	6.985,92€	Steuern:	192,00€	2.304,00€
Sozialabgaben			Sozialabgaben		
Rentenversicherung:	441,01€	5.292,10€	Rentenversicherung:	187,00€	2.244,00€
Arbeitslosenversicherung:	70,75€	849,00€			
Krankenversicherung:	365,40 €	4.384,80€	Arbeitslosenversicherung:	30,00€	360,00€
			Krankenversicherung:	168,00€	2.016,00€
Pflegeversicherung:	55,46€	665,55€	Pflegeversicherung:	25,50€	306,00€
Sozialabgaben:	932,62€	11.191,45€	Sozialabgaben:	410,50€	4.926,00€
Netto:	3.201,89 €	38.422,63 €	Netto:	1.397,50 €	16.770,00 €

#### Wen das SPD-Konzept entlastet – und belastet

Bei Ehepartnern mit 2 Kindern: Kindergeld und Kinderfreibeträge berücksichtigt

Brutto-	monatliches Plus / Minus									
Einkommen	M	Einzelveranla-								
monatlich	0	1.000	2.000	4.000	10.000	gung ohne Kind				
1.500	0	5	39	68	112	11				
2.500	8	40	58	77	111	43				
3.500	42	58	68	88	104	45				
4.500	63	68	77	90	95	49				
5.500	68	78	88	94	83	57				
7.500	89	91	95	109	50	36				
10.000	102	108	114	100	-7	-20				
15.000	78	65	50	13	-170	-224				

#### Wen das SPD-Konzept entlastet – und belastet - dazu alternativ mit BGE

Bei Ehepartnern mit 2 Kindern: Kindergeld und Kinderfreibeträge berücksichtigt

Brutto-	monatliches Plus / Minus							
Einkommen	Mo	Einzelveranla-						
monatlich	0	1.000	2.000	4.000	10.000	gung ohne Kind		
1.500	0	5	39	68	112	11		
mit BGE	1.830	1.600	1.500	1.215	507	505		
2.500	8	40	58	77	111	43		
mit BGE	1.600	1.500	1.390	1.055	430	420		
3.500	42	58	68	88	104	45		
mit BGE	1.500	1.390	1.215	900	355	370		
4.500	63	68	77	90	95	49		
mit BGE	1.390	1.215	1.055	765	277	346		
5.500	68	78	88	94	83	57		
mit BGE	1.215	1.055	900	665	200	280		
7.500	89	91	95	109	50	36		
mit BGE	900	765	665	507	10	150		
10.000	102	108	114	100	-7	-20		
mit BGE	623	546	469	315	-146	-43		
15.000	78	65	50	13	-170	-224		
mit BGE	238	162	90	-70	-530	-427		

Die Präsentationen aller 5 Kurstage zum Bedingungslosen Grundeinkommen können Sie als PDF-Datei ansehen oder herunterladen von:

download.gerhard-kastl.de ( oder http://download.gerhard-kastl.de/ )

Eine umfangreiche Beschreibung des Bedingungslosen Grundeinkommens mit einem Finanzierungs-Nachweis, sowie Links zu weiteren Dokumenten finden Sie unter:

grundeinkommen-online.de ( oder http://grundeinkommen-online.de/ )

Das Bedingungslose Grundeinkommen führt vor allem zu mehr Freiheit für jeden Einzelnen. Dazu ein paar Zitate:

«Freiheit heißt nicht, dass ich machen kann, was ich will – sondern dass ich nicht machen muss, was ich nicht will.»

Jean-Jacques Rousseau

«Das Geld, das man besitzt, ist das Mittel zur Freiheit, dasjenige, dem man nachjagt, das Mittel zur Knechtschaft.» Jean-Jacques Rousseau

> «Geld ist geprägte Freiheit.» Fjodor Michailowitsch Dostojewski

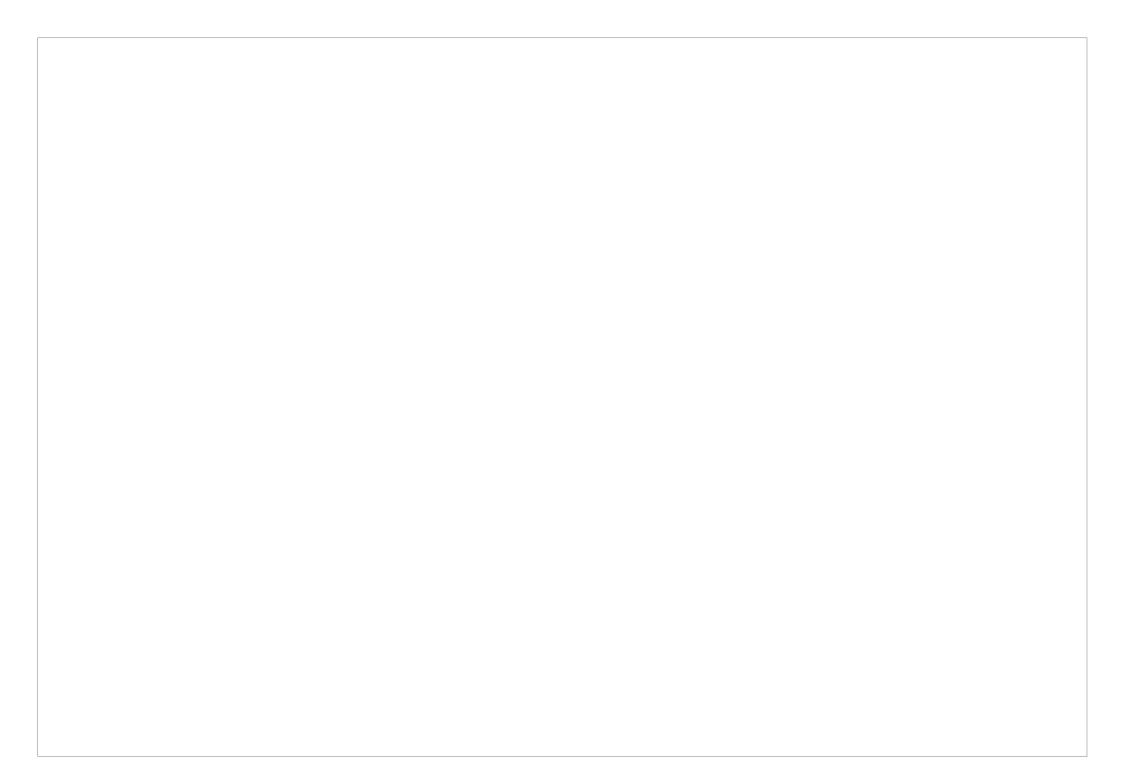
«Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit.

Das ist der Grund, weshalb die meisten Menschen sich vor ihr fürchten.»

George Bernard Shaw

Eine freie Gesellschaft kennt keine Armut. Armut ist immer eine Folge von Abhängigkeit: Entweder durch die Verweigerung von Erwerbsmöglichkeiten (Arbeitslosigkeit) oder den Zwang zur Arbeit mit viel zu geringer Entlohnung.

Das Fehlen von Erwerbsmöglichkeiten ist dabei die wichtigste und beste Voraussetzung für die unzureichende Bezahlung der angebotenen Arbeit.



#### "Wir sind noch immer gerne Fremdbestimmer" (Interview mit Daniel Häni, Basel)

"Wer bestimmt, wenn jeder selbst bestimmt": Geht es dabei allem voran um eine Machtfrage?

<u>Daniel Häni:</u> Ja, im Kern geht es um eine Machtumverteilung. Mehr Macht beim Einzelnen. Mit einer bedingungslosen Existenzsicherung sind wir weniger manipulierbar. Wir werden dafür mehr bei unserer Verantwortungsfähigkeit angesprochen. Wir können angstfreier auch mal Nein sagen. Es geht um mehr Selbstbestimmung. Daher kommt die große Gegnerschaft.

So mancher Kritiker behauptet ja, dass eine Gesellschaft mit Grundeinkommen weit weniger sozial wäre als unsere heutige Wirtschaftsordnung. Zum Beispiel, weil auch Millionäre noch monatlich bedingungslos jene rund 1500 Euro erhalten würden, die Sie in der Schweiz als das definiert haben, was ein Mensch unbedingt zum Leben braucht.

<u>Daniel Häni:</u> Das ist sogar sehr wichtig. Das Grundeinkommen ist von allen und für alle. Es räumte auf mit der feudalistischen Vorstellung, dass die Reichen für die Armen sorgen würden. «Sozial» ist nicht, den Armen zu helfen, sondern sich nicht über sie zu stellen. Das Grundeinkommen ist ein Grundrecht, wie das Stimm- und Wahlrecht.

Unser heutiger Sozialstaat beruht auf dem Prinzip: Wer arbeiten kann, der muss". Sie wollen das mit einem bedingungslosen Grundeinkommen umdrehen, und sagen: «Wer nicht muss, der kann». Warum ist laut Abstimmung in Schweiz nur jede/r fünfte Bürger/In bereit, sich auf ein solch verheißungsvolles Versprechen einzulassen?

<u>Missen, was für die anderen gut ist. Wir sind noch immer gerne Fremdbestimmer.</u> Es braucht also viel Geduld und Aufklärung. Die Erde wurde schließlich auch nicht von einem Tag auf den anderen rund. Im Kanton Basel-Stadt gab es übrigens einen Ja-Stimmenanteil von 35% und in einigen Stadtbezirken in Zürich und Genf sogar auf Anhieb eine Mehrheit. Bemerkenswert sind auch die 69% der Schweizer und Schweizerinnen, die damit rechnen, dass es eine zweite Abstimmung zum Grundeinkommen geben wird. Das Thema ist nicht vom – wie einige vermuten würden – sondern auf dem Tisch.

Zwei der häufigsten Argumente gegen das Grundeinkommen sind: "Das können wir uns nicht leisten" und "Wer macht dann all die schmutzigen und monotonen Arbeiten, die nicht das Selbstverwirklichungspotential bieten, das Grundeinkommen ermöglich soll". Was sind die Antworten darauf?

<u>Daniel Häni:</u> Dass wir es uns nicht leisten können, ist ein Irrtum. Das Grundeinkommen ist kein zusätzliches Einkommen. Es ist nicht mehr Geld. Vielmehr stellt sich die Frage, wie lange wir es uns noch leisten wollen, Menschen in unnötigen Abhängigkeiten belassen zu wollen. Es müsste mal berechnet werden, wie hoch der volkswirtschaftliche Schaden ist, solange wir noch kein bedingungsloses Grundeinkommen haben.

Monotone - also berechenbare - Arbeiten werden sehr wahrscheinlich in Zukunft noch deutlich mehr von Robotern übernommen werden. Schmutzige Arbeiten sind oft Arbeiten, die den Schmutz wegmachen. Die müssen wir entsprechend der Leistung in Zukunft besser wertschätzen, dann würden wir sie wahrscheinlich auch weniger als schmutzig ansehen.